

Zukunft braucht starke Typen

Vier Projektstage mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



Die anwachsende gesellschaftliche Diversität mit ihren starken Potenzialen führt einerseits zu einer wahrnehmbaren Bereicherung des kulturellen Zusammenlebens. Andererseits führt sie dazu, sich gegenseitig als „fremd“ wahrzunehmen und sich der Herausforderung zu Respekt und Akzeptanz nicht gewachsen zu sehen. Die Reaktion ist ein gestiegenes Maß an Aggression in der Stadt, wie auch auf den Schulhöfen, verbunden mit dem Rückgriff auf rassistische Muster bis hin zu antisemitischen Phrasen.

Hier setzt das **Arche Noah Projekt** an, indem es die Frage nach der gemeinsamen Zukunft ins Zentrum rückt und die These in den Raum stellt:

Zukunft braucht starke Typen!

Diese starken Typen sind Mädchen wie Jungen, die ihre Schlüsselkompetenzen beherrschen. Dazu gehört, dass „Starke Typen“ wissen,

- **woher sie kommen und was zu ihnen gehört,**
- **was sie können**
- **und wo sie gebraucht werden, um mit anderen etwas Gutes zu gestalten.**



Diese Herangehensweise bietet Schüler/innen der 8. Klassen die Chance, sich in einer Lebensphase, in der es um Identität und Selbstannahme geht, als Person akzeptiert und wertgeschätzt zu erfahren mit allem, was zu ihnen gehört und was in ihnen steckt. Sie werden auf ihre Kompetenzen und Zukunftswünsche angesprochen, ohne etwas von ihrer Herkunft und ihrem bisherigen Werdegang abstreifen oder überhöhen zu müssen. Das positive Erleben einer Gemeinschaft unter Gleichen ermöglicht kreative Räume, die zu gemeinsamem Handeln einladen und gemeinsame Erfolge ermöglichen

Die Bedeutung des außerschulischen Lernortes

Mit dem Melanchthon Gemeindezentrum wurde bewusst ein nahe gelegener, außerschulischer Lernort gewählt, um deutlich zu machen, dass es hier um ein persönliches Entdecken geht, das sich außerhalb der sonst zur Schule gehörenden Strukturen bewegt, auch wenn die Grundform der zwei



Zukunft braucht starke Typen

Vier Projektstage mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



Klassenverbände mit ihren Klassenlehrer/innen erhalten blieb, was Vorteile bietet, auch wenn es auf freiwilliger Basis ebenso hätte stattfinden können.



Zukunft braucht starke Typen

- **Starke Typen** wissen, woher sie kommen und zu wem sie gehören.
- **Starke Typen** wissen, was sie können.
- **Starke Typen** wissen, mit wem sie handeln wollen und zu welchem Ziel.

1. Tag



Die Tafeln bringen folgende Themen ein:

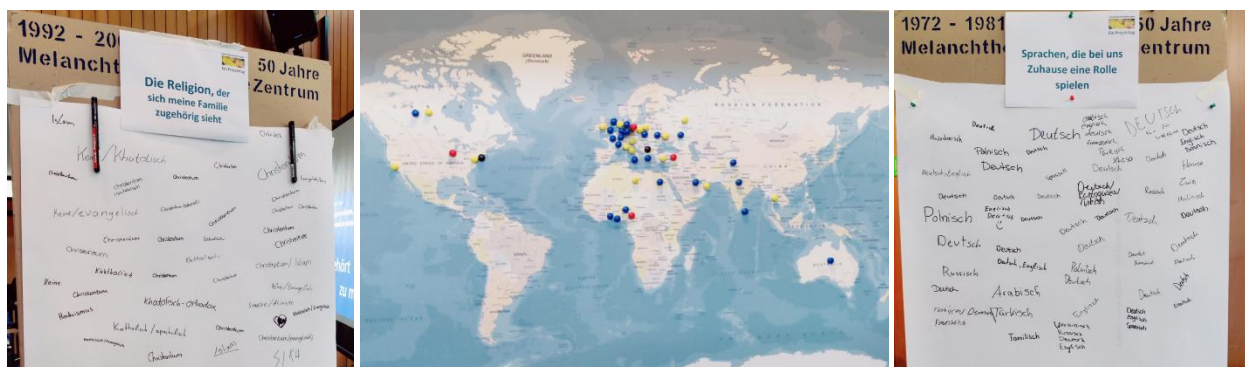
- Wer zu mir gehört
- Mit wem in der Welt unsere Familie verbunden ist
- Feste, die wir Zuhause feiern
- Die Religion, der sich unsere Familie zugehörig sieht
- Sprachen, die bei uns eine Rolle spielen
- Mein Lieblingsessen

Zukunft braucht starke Typen

Vier Projektstage mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



Alle diese Impulse führen dahin, sich wertgeschätzt zu sehen, mit allem, was das persönliche Lebensumfeld ausmacht. Verschiedenheit wird nicht trennend, sondern als Bereicherung wahrgenommen. Bei der Herkunft der Familie mit ihren angestammten Ritualen ist es für die Jugendlichen wichtig, dass sie mit ihren internationalen Verbindungen, der bei ihnen gesprochenen Sprachen, der ausgeübten Religion und den in den Familien bevorzugten Speisen etwas besitzen, was sie vorzeigen können, weil es die Gemeinschaft bereichert. All das ist gut, weil es zu jedem einzelnen gehört. Wir leben alle aus dem, was uns vorgegeben ist. Dies zu nutzen und sich in diesen Vorgaben akzeptiert zu sehen, gibt innere Stärke und äußeren Halt.



2.

Starke Typen wissen, was man kann und was einem wichtig ist

Wir bauen unsere eigene Stadt. Je 5 Schüler/innen haben die Möglichkeit, sich auf einem freien Feld „ihre“ Stadt zu bauen, die das enthält, was jeder und jedem wichtig ist.



Die Vorschläge jedes einzelnen werden dabei nicht durch eine gemeinsame Entscheidung legitimiert, sondern addiert und nebeneinandergestellt, so dass alle die gleiche Chance haben, sich mit dem, was ihnen wichtig ist, in dieser Stadt wohlfühlen.

Zukunft braucht starke Typen

Vier Projektstage mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



Es zeigte sich, dass Shopping eine Rolle spielt, wie auch Grünanlagen, Fast Food aber auch Sportfelder für unterschiedliche Freizeitgestaltung wichtig sind. Dazu die Gotteshäuser, auch die eigene Schule und bei einer Gruppe von Jungs auch ein dunkles Loch, in das alle dunklen Gedanken, Ärger und Streit je nach Bedarf verschwinden können.

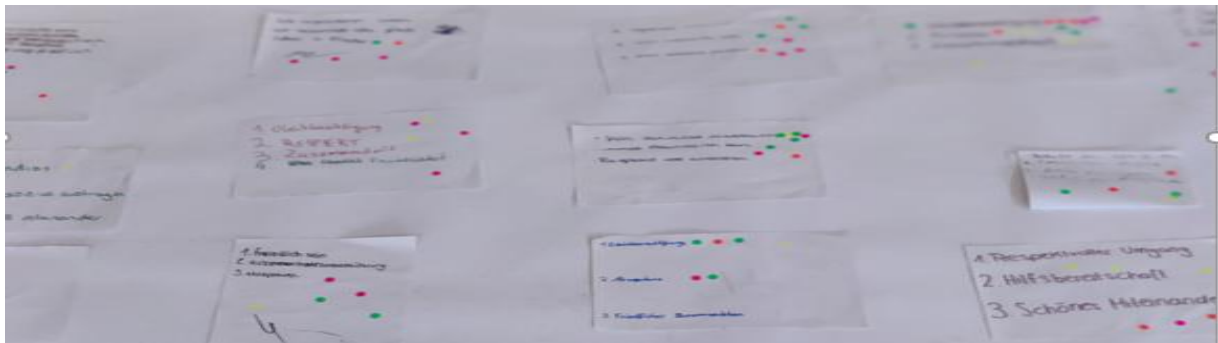
3.

Starke Typen wissen, mit wem sie zusammen Gutes bewirken und zusammen handeln können

Die Abschlussfrage des ersten Tages richtet sich darauf, wie man in diesen Städten gut miteinander leben kann. Es werden Vorschläge gesammelt, die in Stichworten anschließend auf einer Tapetenbahn ausgelegt und mit Punkten bewertet werden. Ohne eine solches „Ranking“ wäre es wahrscheinlich eindrücklicher geworden, da wieder der Kerngedanke darin liegt, sich mit seiner persönlichen Haltung einzubringen, weil sie für jeden selber wichtig ist, auch wenn sich einzelne „Top Werte“, wie „Respekt, Toleranz und Akzeptanz“ doppeln.

Zukunft braucht starke Typen

Vier Projektstage mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



2. Tag

Exkursion in die Welt der Religionen

Ausgehend von Adel Tawil und seinem Song „Ist da jemand“ nehmen wir die Frage auf, um uns Antworten zu holen in der Welt der Religionen. Die Klassen teilen sich in drei Besuchsgruppen: a) zur Fatih Moschee nach Katernberg, b) zur Gedenkstätte jüdischen Lebens, Alte Synagoge und c) zu den Ursprungsorten des Christentums in Essen-Werden



Jede Gruppe kam mit einem äußerst positiven Feedback von ihrer Exkursion zurück. Jeder Besuch hatte etwas zu bieten, was die Schüler/innen interessierte und ihnen den Blick für die Lebenswelt der drei ausgewählten Religionen weitete. Erfahrene Gesprächspartner gaben Einblick in die Abläufe und Kernthemen der jeweiligen Religion und ihrer Praxis in den Gemeinden.

Zukunft braucht starke Typen

Vier Projekttag mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



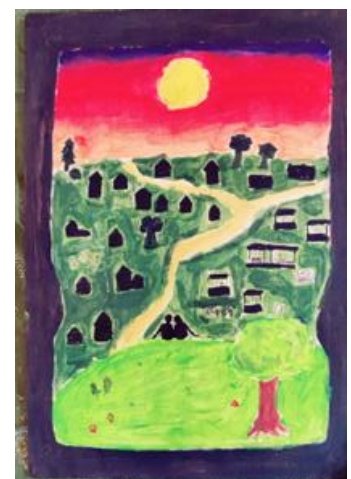
Abschließend ein Eis bei KiKa's in und ein großartiges gemeinsames Mittagessen im türkischen Restaurant Cagdas in der City:



Auch das Essen hat eine Geschichte und ist Ausdruck je einer bestimmten Kultur, die einen mitnimmt in andere Länder und ihre Geheimnisse. Beim Feedback stand der Restaurantbesuch weit oben an erster Stelle.

3. Tag

Unsere Fenster in die Zukunft



Zukunft braucht starke Typen

Vier Projekttage mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



Wir gestalten zwei Friedensbänke für den Schulgarten



Wir backen Friedensbrot...



... und teilen es miteinander



Zukunft braucht starke Typen

Vier Projekttag mit zwei 8er Klassen des BMV Gymnasiums, Essen



4. Tag

Präsentation in der Schule



Ein herzlichen Dank an die Kolleg/inn/en der 8. Klassen des BMV Gymnasiums und an das Arche Noah Team für die tolle Zusammenarbeit!

Kurzinfo zum Projekt

Veranstalter:	BMV Gymnasium Essen (bzw. eine andere Schule aus Essen)
Kooperationspartner:	Arche Noah Essen e.V.
Aufsicht	Beteiligte Lehrkräfte der Schule
Organisation	Arche Noah Essen e.V.
Förderung:	Gefördert aus dem Integrationsbudget der Stadt Essen
Kosten:	Das Projekt finanziert sich aus den Fördermitteln der Stadt Essen. Eigenmittel der Schule sind erwünscht.
Durchführung	Arche Noah Essen e.V.

Kontakt:

Arche Noah Essen e.V.
Pfr, i.R. Andreas Volke

Andreas.volke@gmx.de
0177 71 58 556
<https://archenoah-essen.de/>